

gehalten mit plattdeutschen Rezitationen, Gesangsbeiträgen und Theateraufführungen; außerdem veranstaltet die Vereinigung im Interesse ihrer Mitglieder größere Vereinsfeste. Mitgliederaufnahme in allen geistlichen Versammlungen, welche im „Altonaer Hof“, Königl. 211, abgehalten werden. Eintritts- und 1. M. 50 Pf., jährlicher Beitrag 6 M., wofür auch das zwei Mal monatlich erscheinende Verbandsblatt „Der Glocken“ geliefert wird. Vereins-Mitteilungen werden einmal monatlich ausgeben. Mitgliederzahl 600. Ehrenmitglieder: A. G. Petersen, Vorstand: 1. Vorsitzender: G. Wölke, Junfr. 2; 2. Schriftführer: F. C. Stedman, Gorbett. 22, 11; 1. Kassierer: G. Wulz, Gultst. 89, 1.

Verband unterer Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Altona-Elbe. Der Verband hat den Zweck, die beruflichen, gütigen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, das Standesbewußtsein zu heben, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder, sowie deren Angehörigen gerichtet sind, Vaterlandsliebe und Kollegialität zu pflegen. — 1. Vorsitzender: W. Venzersdorf, gr. Brunnenst. 69, 1; 2. Vorsitzender: G. Hinemann, Moorwiese 50, 1. 1. Schriftführer: B. Nagmann, Wilhelmst. 104, III. 2. Schriftführer: A. Mahlow, Holländische Reihe 24, 1. 1. Kassierer: E. Gries, gr. Galtst. 67; 2. Kassierer: J. Stenbud, gr. Galtst. 37, 68. 2. Vereinslokal: „Altonaer Hof“.

„Produktion“, Konsum-, Bau- und Sparverein, e. G. m. b. H., in Hamburg. Zweck: 1. Gemeinschaftlicher Einkauf und Produktion aller Lebensbedürfnisse, sowie Abgabe derselben gegen bar an seine Mitglieder; 2. Erwerb und Errichtung gesunder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. Kontor und Hauptlager: Hamburg-Hamm, Kossienweg 40. Der Verein übertrug am 1. Oktober 1911 seine gesamte Handels- und Produktionsfähigkeit der neu gegründeten Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. Dasselbe unterliegt zur Zeit 120 Verkaufsstellen; davon in Altona 14: gr. Kossienst. 85, Bahnenfelderstr. 133, gr. Kühlenstr. 4—8, 60, Wehrtstr. 3, Gerichst. 39, Gorbett. 2—4, Bornest. 10, Hebert. 48—50, Papent. 19 und 32, Hamburgerst. 26, Glücksb. 1 und 20, Gimsbüttelstr. 137. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von 30 M. erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Ueberbühne kommen den Mitgliedern nach Maßgabe ihrer Warenentnahme, wieder als Rückvergütung zu gute, indem aus denselben für jedes Mitglied ein „Kontingens“ bis zur Höhe von 10 M. gebildet wird, welcher es ermöglicht, auch in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren aus den Verkaufsstellen zu beziehen. Für 1910 wurde außer dem festen Rabatt von 4% 1% Rückvergütung den Mitgliedern ausgeschrieben. Der Aktionsfonds wird gleich den Spareinlagen mit 3% p. a. verzinst. Die Sparkasse nimmt auch von Aktivistengliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an. Die Vereinigung beträgt 3% p. a. Betriebskapital am 1. Oktober 1911 mit den Reserven 4 Mill. M., davon eingezahlte Geschäftsanteile: ca. 2 Mill. M., Reserven 2 Mill. M., Spareinlagen: ca. 8 Mill. M. Die Postsumme betrug am 1. Oktober 1911 170000 M. Mitgliederzahl am 1. Oktober 56685. Der Verein besitzt Grundeigentum in Hamburg-Hamm, mit 107 Wohnungen, Speichergebäude, Bäder und Schlachtereien, in Hamburg-Barmbeck mit 35 Wohnungen, in Gimsbüttel mit 100 Wohnungen, ferner innere Stadt, Winterhude, Fuhlsbüttel, Bergedorf, Eppendorf, Kühlenhamp, Hinfenwärer mit ca. 170 Wohnhäusern. Eine zweite Dampfbäckerei ist Ende 1911 in der Gorbettstraße am Jübedanal errichtet worden. Die auf preiswürdigem Gebiet belegenen Grundstücke, welche im Besitz der Bau- und Grundbesitzer-Gesellschaft „Produktion“ m. b. H. in Altona sind, befinden sich in Wedel, Papent. 19, Althausst. und Altona, Gde. Glücksburg- und Gimsbüttelstraße mit 31 Wohnhäusern. Insgesamt 733 Wohnungen.

Kaufmannsverein, gemeinnütziger, von Altona-Ottenien und Umgegend. Begründet im Februar 1907 zur Förderung der Interessen des Kleinhandels aller Branchen, der Unreclität und Schuleren entgegenzutreten. Jeder ordentliche Kaufmann und Gewerbetreibende in Altona-Ottenien und Umgegend, sofern seine Geschäftsführung dem Vorhande nicht als unzureichend bekannt ist, kann unter der ausgesprochenen Bereitwilligkeit, zum Sparmarkt des Vereins auszugeben, durch schriftliche Anmeldung beim Vorhande die Mitgliedschaft des Vereins beantragen; dasselbe gilt für die Handelsgesellschaften. Die Ausgabe der Marken und Einlösung der vollen Bücher erfolgen in Altona bei der Altonaer Kreditbank von 1870 in der Königl., in Ottenien bei der Ottenien Bank, Lohmstr. 1.

Verein der Rechtsanwalts- und Notariatsbürobeamten im Landgerichtsbezirk Altona, Ortsverein des Verbandes der Deutschen Rechtsanwalts- und Notariatsbürobeamten. Sitz Wiesbaden. Stellenleiter's Unterstützung, Unterbringung in dringenden Fällen, Stellenvermittlung, Bildungsbestrebungen, Sterbefälle, Verbandsorgan etc. Geschäfts- und Kassenstelle, sowie Stellenvermittlung: Altona, Holtenst. 89, beim Kollegen G. Schüller. Geöffnet: 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends, Sonntags 8—2 Uhr.

Noten-Kreuz-Vereine.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona. Unter diesem Namen haben sich Anfang dieses Jahres die hier bisher bestehenden Sanitätskolonnen der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona-Ottenien gegr. 1887 und die Kriegsanstaltskolonne vom Roten Kreuz gegr. 1901 vereinigt. Dasselbe bezweckt, in Altona-Ottenien eine Kolonne geschulter Krankenträger bereit zu halten, welche im Kriegsfall dazu berufen sind, den militärischen Sanitätsdienst durch freiwillige Hilfe zu unterstützen. Zu diesem Zwecke werden die aktiven Mitglieder der Sanitätskolonne schon im Frieden durch einen Arzt derart ausgebildet, daß sie befähigt sind, Hilfe bei Unfällen zu leisten, Notverbände anzulegen und den Transport Verwundeter in jagdgemäßer Weise auszuführen. Zu Friedenszeiten sollen die aktiven Mitglieder überall, wo nur immer Gelegenheit sich dazu bietet, als Samariter tätig sein, indem sie Verunglückten und plötzlich Erkrankten die erste Hilfe leisten und den Transport derselben zum Arzt, in ihre Wohnung oder ins Krankenhaus

bewerkstelligen. Ihre Tätigkeit ist absolut unentgeltlich. Alljährlich während der Wintermonate veranstaltet die Kolonne einen öffentlichen Unterrichtskursus im Samariter- und Krankenträgerdienst; die Teilnahme hieran ist unentgeltlich. Von der Kolonne unterhaltene Unfallstationen befinden sich: am Strande in Ovelgönne-Rumhagen bei den Bootsvermietern Bopp, Jacobs und Steinert; Fischmarkt: Marktaufsicher F. Möller; Schug- und Erziehungshalle: H. Grezgerplatz. — Verbandsstellen sind ferner untergebracht: in den Schuppen der Kai- und Lagerhausgesellschaft, Ehrenvorsitzender: Sanitätsrat Dr. Soltien, Ehrenmitglieder: Oberbürgermeister Schnadenburg, Hauptmann a. D. Krieger, Dr. A. Möller, Oberbürgermeister a. D. Dr. Tietzenborn, Fabrikant Langhans, Architekt Ad. Rarnag, Kapitän Raumann, Vorstand: Justizrat Dr. Warburg, Vorsitzender: Kolonnenärzte: Dr. Besser, Dr. G. Möller, Beiräte: Direktor G. Brin, Hausmakler H. Hais, Rufenführer: Apotheker Lautenbach, Kolonnenführer: Stello, Gaertner, Schriftführer: Rindermann, 2. Schriftführer: G. Krosch, Materialverwalter: Ehlers, Stadmann, Zugführer: Jens, G. Godes, Vertrauensmänner: Gerig und Bernhöft. — Samariterkurse und Kurse: Königl. 139, 1., geöffnet Mittwochs und Sonnabends, abends 9—10 Uhr, woselbst Annahmen zum Eintritt entgegengenommen werden. Herren, welche das 20. Lebensjahr erreicht, unbescholten und gesund sind, können als Mitglieder aufgenommen werden. Es ist nicht erforderlich, daß sie beim Militär gedient haben.

Zweigverein vom Roten Kreuz in Altona, Der, welchem die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona unterstellt ist, schließt sich an den Provinzialverein vom Roten Kreuz, an den preussischen Landesverein vom Roten Kreuz und an das Zentral-Komitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz an. Der hiesige Verein wurde am 12. März 1869 gegründet. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Soltien, 1. Vorsitzender: Dr. Paul Hinneberg, 2. Vorsitzender: Justizrat Dr. Warburg, Schriftführer: Hausmakler H. Hais, Schachmeister: Emil Möller, Dr. Langfurth, Architekt Becherfeld, Beisitzer. — Beitrittserklärungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Der geringste jährliche Beitrag ist 1 M. 50 Pf.

Schach-Klub, Altonaer. Derselbe wurde gegründet am 26. November 1873, zählt gegenwärtig ca. 30 Mitglieder und hält seine Spielabende Dienstags von 8 Uhr abends im „Kaiserhof“ ab. Vorstand: F. G. Willom, Wohlers-Allee 14, Vorsitzender; G. Richter, Marktstraße 29, 2. Vorsitzender; T. Albrecht, Lefingst. 23, 1. Kassierer; Carl Rauer, Kohnhühnenst. 129, Schriftführer; Fr. Michaels, Schachwart; M. Marcus, Hells. Schachwart. Jährlicher Beitrag 6 M. 50 Pf. Schachfreunde sind an den Spielabenden willkommen und können sich am Spiel beteiligen. Anfänger erhalten unentgeltlich Unterricht.

Schauspielhaus, Aktien-Gesellschaft des Altonaer. Dasselbe konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 M., wovon 287 100 M. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M. von Seiten des Unterstüßungs-Instituts hierseits, 60 000 M. von Seiten der Stadt, welche auf Grund eines Kontrakts mit der Aktien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses, die 48 000 M. dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 M. wurde der Ankauf des Leffer'schen Grundstücks an der Königstraße, für 84 000 M. genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen, und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, so energisch betrieben, daß bereits am 20. September 1876 das Theater eröffnet werden konnte. Statutenmäßig besteht der Vorstand aus 9 Mitgliedern, 6 von der General-Versammlung gewählt, 2 vom Unterstüßungs-Institut kommittiert, 1 von den hiesigen Kollegien kommittiert. Der Vorstand: Senator Dr. Harbeck, kommittiert von den hiesigen Kollegien, Vorsitzender; A. Petersen, stellvertret. Vorsitzender; Geh. Justizrat Heymann, Schriftführer Justizrat Dr. Warburg, Schachmeister, Dr. med. Furthmann, Kaufmann Emil Möller und Senator Rasmussen (gewählt von den Aktionären); Claus Volten und Theodor Hampe, kommittiert vom Unterstüßungs-Institut. — Den Aufsichtsrat bilden Dr. Hammerich, G. Mahler und Konrad Sommer; deren Stellvertreter: D. Kresse, H. Linder und Otto Wöhner. Die Verteilung der Gewinne erfolgt laut Statut innerhalb des Vorhandes. — Das Theater ist seit dem 1. Oktober 1876 an die Direktion des Hamburger Stadttheaters verpachtet. Seitens der Stadt Altona ist dem Theater eine jährliche Subvention von 3000 M. bewilligt.

Schiffbrücker, Bezirksverein Altona der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrücker. Die Kaufleute W. v. Bülow, G. F. Baur jun. und Rechtsanwalt G. Siecking nahmen am 11. Februar 1873 die Bildung des hiesigen Bezirksvereins in die Hand. Außerordentliches Mitglied ist jeder, welcher einen Stiftungsbeitrag von mindestens 75 M. zahlt. Der jährliche Beitrag eines ordentlichen Mitgliedes muß wenigstens 1 M. 50 Pf. betragen. Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender; G. H. Tornablen, stellvertretender Vorsitzender; Rechtsanwalt G. A. Siecking, Schriftführer; Hofmeister Hofmann, Kassierer; Geh. Justizrat Siecking, P. Hoppe, Max Möller, Hofmeister a. D. Teichner und John Bahr.

Schlittschuhläufer-Verein von 1893, Altonaer. Begründet am 4. Januar 1893. Vereinslokal: „Kaiserhof“. Vereinsbahn: Altonaer Eisbahn an der Allee. Mitgliederzahl: ca. 300. Jahresbeitrag: für Herren 7 M., Damen 5 M., Junioren (unter 18 Jahre alt) 5 M.; kein Eintrittsgeld. Die Mitgliedschaft berechtigt zum freien Eintritt zur Altonaer Eisbahn an allen Eislagen und zur kostenlosen Benutzung der Vereinsräume.

Bereine ehemaliger Schüler.

Verein ehem. Schüler der Oberrealschule zu Ottenien, gegründet am 2. September 1893, bezweckt: 1) Aufrechterhaltung und Förderung der in der Schule angeknüpften freundschaftlichen Beziehungen, 2) Erteilung